

ANGEBOTSAUFFORDERUNG Nr. BuG2019-A33

Bw Bekleidungsmanagement GmbH
Edmund-Rumpler-Straße 8-10
51149 Köln
Deutschland

Ansprechpartner: Arsalan Horriat
@mail: EK9.BuA@BWBM.de

Datum: 03.09.2019
Seite: 1 von 1
Angebotsabgabe: 04.10.2019
Angebotsbindefrist: 31.12.2019

Leistung:	IT Zustandsanalyse in den Standorten der BwBM
Leistungszeitraum:	10-2019 bis 03-2020
Leistungsinhalte:	An allen Standorten der BwBM sollen die IT Arbeitsplätze und IT Infrastrukturen dokumentiert werden. Die Standorte müssen angefahren werden und alle Arbeitsplätze und Verteilerräume abgegangen, fotografiert und dokumentiert werden. Es sind verwendete Hubs zu dokumentieren, nicht ordnungsgemäße Verkabelungen und die Verteilerschränke sollen frontal fotografiert und ausgemessen werden. Am Ende soll ein Report erstellt werden (Vorlage wird zur Verfügung gestellt). Für die Begehung wird eine Begleitperson organisiert, damit die Vollständigkeit der Dokumentation gewährleistet werden kann. Weitere Details können der Leistungsbeschreibung entnommen werden.
Mit dem Angebot zum Nachweis der Eignung des Bieters vorzulegen:	Vergleichbare Referenzen in Art und Umfang aus den letzten drei Jahren.
Mit dem Angebot zum Nachweis der angebotenen Leistung vorzulegen:	Nachweis zur Projekterfüllung bis spätestens Ende März 2020
Angabe zu Kosten:	Pauschal Angebot (Gesamtpreis fix) inkl. Kostenaufstellung zu Leistungserbringung. Mit den Pauschalen sind Nebenkosten, Reisekosten, Spesen etc. abgegolten
Mit dem Angebot abzugebend:	Firmenpräsentation, Konzepte (Inhalte siehe Leistungsbeschreibung)
Angebot und ggf. Rückfragen sind zu richten an:	EK9.BuA@BWBM.de
Rahmenbedingungen für die Auftragsausführung:	code of conduct der Bw Bekleidungsmanagement GmbH siehe https://www.bwbm.de/fileadmin/Bibliothek/dokumente/Dokumente_sonstige/20170626_Code_of_Conduct_BwBM_V3.pdf
Bewerbungsbedingungen:	Die Nichtvorlage der geforderten Angaben und Nachweise bis zum Ablauf der Angebotsfrist führt nicht zum automatischen Ausschluss des Angebots. Die BwBM behält sich vor, im Rahmen der Angebotsprüfung unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes die geforderten und von den Bietern nicht oder nicht vollständig eingereichten Angaben und/oder Nachweise unter Setzung einer Ausschlussfrist kurzfristig (innerhalb von 2 bis 3 Tagen) nachzufordern. Es besteht kein Anspruch der Bieter auf Nachforderung fehlender Nachweise durch die Vergabestelle. Nach Prüfung der Eignungen und Wertung der Angebote wird das wirtschaftlichste Angebot bezugschlagt.
Auswahlentscheidung:	Die einzelnen Wertungskriterien werden final in folgender Gewichtung in die Gesamtwertung einfließen: Preis 40%, Leistungspunkte 40% und Bieterpräsentation 20%